

# Pressemitteilung



**CDU** KREISVERBAND  
WITTENBERG

## **CDU zieht mit Müller und Borgwardt in Superwahljahr 2021**

Die CDU-Kreisverbände Wittenberg und Dessau-Roßlau stellten am vergangenen Sonntag die Weichen für kommenden Landtags- und Bundestagswahlen. Der Fraktionsvorsitzende der Landtagsfraktion, Siegfried Borgwardt, wurde mit einem Wahlergebnis von 100 % erneut für den Jessener Wahlkreis nominiert. Borgwardt betonte in seiner Bewerbungsrede:

„In diesen schwierigen Zeiten ist nicht jammern und klagen angesagt, sondern die Suche nach intelligenten Lösungen!“ Für die Zukunft skizziert Borgwardt die Verbindung von Stabilität mit einem Investitionsplan für Sachsen-Anhalt.“

Als Direktkandidat für den Bundestagswahlkreis Dessau-Wittenberg wurde erneut der Abgeordnete Sepp Müller vorgeschlagen. Müller thematisierte seiner Bewerbungsrede sowohl regionale, als auch Internationale Problemfelder. „Den Klimawandel kann man nicht wegdiskutieren! Anstatt theoretischen Erwägungen sollte man anpacken und zum Beispiel Bäume pflanzen“, forderte der Abgeordnete. Mit Hinblick auf die Migrationspolitik machte Müller klar, dass die Aufnahme von Flüchtlingen keine internationalen Probleme löst. „Ich werde mich weiter für einen Marshallplan für Afrika einsetzen“, so Müller. „Nur in den Herkunftsländern können die Probleme gelöst werden!“ Außerdem dankte der Bundestagsabgeordnete den Landwirten für ihren Einsatz zur Ernährung der Bevölkerung, insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Krise: „Wertschätzung bedeutet auch, den Landwirten faire Preise für ihre Produkte zu zahlen. Gut, dass das beim Milchpreis gelungen ist!“ Abschließend unterstrich Müller, dass er der Region weiterhin eine starke Stimme in Berlin geben wird. „In der Hauptstadt glauben Manche noch immer, dass sie auf uns herunterschauen könnten. Im 30. Jahr der Wiedervereinigung können wir unsere Meinung selbstbewusst vertreten!“

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff nahm an der Veranstaltung teil. Er danke Borgwardt und Müller für die Arbeit in den Parlamenten und unterstrich die Bedeutung des Wahljahres 2021. Nun sei die Zeit, zusammenzustehen, um das Land weiter erfolgreich auf Kurs zu halten.

Die Nominierungsveranstaltung fand in der „Goldenen Weintraube“ in Kemberg unter strengen Hygieneauflagen statt. Neben der Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes wurde auf regelmäßiges Lüften sowie ständige Desinfektion der Wahlkabinen geachtet.